

Bird & Bird & Twobirds.cup 2016

Das rheinländische Charity-Fußballturnier der Juristen

A black silhouette of a person with their arms raised in a celebratory gesture, set against a blurred green background. The person's head is tilted back, and their arms are extended upwards and outwards.

Nachlese

Auf einen Blick

Der 14. Twobirds.cup – Das rheinländische Charity-Fußballturnier der Juristen

Am letzten Samstag im August 2016 war es wieder soweit: Um 11.00 Uhr wurde das erste Spiel des 14. Twobirds.cup angepfiffen. Durch kurzfristige Absagen kämpften in dieses Mal nur 17 Mannschaften um den begehrten Cup, der auch 2016 wieder unter der **Schirmherrschaft des Düsseldorfer Oberbürgermeisters Thomas Geisel** stand.

Am heißtesten Tag des Jahres füllte sich die Tribüne mit begeisterten Fans, die die kickenden Juristen von Partie zu Partie anfeuerten.

Nach den 45 Vorrundenspielen hieß es dann für 8 Mannschaften: Finalrunde! Es folgten weitere spannende Matches bis dann um 18.00 Uhr die zwei Finalisten feststanden: Clifford Chance gegen Osborne Clarke.

Wieder einmal wurde dieses letzte Spiel des Twobirds.cup von dem ehemaligen FIFA- und Bundesligaschiedsrichter **Walter Eschweiler** gepfiffen. Im Vorjahr verpasste Clifford den Sieg um Haaresbreite, in diesem Jahr holten sie nun bereits zum 4. Mal den Cup. Mit 3:1 setzen sie sich gegen Osborne durch.



Wir gratulieren der Siegermannschaft des Twobirds.cup 2016: **Clifford Chance**

Den **Most Valuable Player** 2016 stellte ebenfalls das Siegerteam.



Der **JUVE Fair-Play-Preis** (30l Kölsch) ging an das Team von **Heuking Kühn Lüer Wojtek!**

Wir bedanken uns bei allen Spielern und Fans für ein tolles Turnier und bei allen Sponsoren für die super Unterstützung!

Alexander Schröder-Frerkes, Partner von Bird & Bird sagt: “Das Turnier hat sich in 14 Jahren zu einem wirklichen Klassiker und einem traditionsreichen Sport- und Networking Event unter den Juristen entwickelt. Das haben wir nicht zuletzt der regen Teilnahme und den vielen Fans zu verdanken, die den Cup jedes Mal zu einem tollen Event machen! Wir freuen uns auf einen tollen Twobirds.cup 2017 - denn wie heißt es so schön “Nach dem Spiel ist vor dem Spiel” – **Save the Date! Twobirds.cup 2017: 26. August 2017**

Die Sponsoren 2016

Wir danken allen Sponsoren für die freundliche Unterstützung!



Anwaltspartner in Sachen:

- Informationsschutz
- Arbeitssicherheit und Security
- Professionelle Ermittlungen
- Observationen



Die Dream Teams 2016

Allen & Overy



Bird & Bird



Clifford Chance



CLP Rechtsanwälte



Deloitte Legal



Franz Rechtsanwälte



Freshfields Bruckhaus Deringer



Glade Michel Wirtz



Hengeler Mueller



Heuking Kühn Lüer Wojtek



Linklaters



Luther



McDermott Will & Emery



Noerr



Osborne Clarke



Redeker Sellner Dahs



Taylor Wessing



Charity

Für eine gute Sache

In 2016 unterstützten wir mit dem Twobirds.cup das Projekt „[Sport statt Straße – Kostenfreie Fußballschule](#)“ des DJK AGON 08 e.V./MSV Düsseldorf e.V. Das Projekt gefällt uns so gut, dass wir es auch in diesem Jahr wieder unterstützen werden.

1 Woche lang Spiel, Spaß und Sport in den Sommerferien für 320 Kinder zwischen 4-11 Jahren, insbesondere für Familien, die sich die Kosten einer kommerziellen Fußballschule nicht leisten können. Darunter waren auch 140 Flüchtlingskinder.

Das Angebot umfasst fünf Tage lang Fußballtraining mit lizenzierten Trainern, Ausflüge sowie jeden Tag ein warmes Mittagessen, Snacks und Getränke – komplett auf ehrenamtlicher Basis und für alle teilnehmenden Kids kostenfrei.

[Video zur kostenfreien Fußballschule auf Center TV](#)



Liebe Eltern,
wir, die Jugendabteilung des DJK Agon 08, laden sie und ihre Kinder zur „kostenfreien Fußballschule“ in Düsseldorf ein!
Mädchen und Jungen, im Alter von 4 bis 11 Jahren mit Spaß am Fußball, werden von lizenzierten Trainern betreut. „Sport statt Straße“ ist eine Aktion, die mit dem

- Ehrenamtspreis der Stadt Düsseldorf
 - St. – Elisabeth-Preis der Caritas Stiftung
 - AOK – Nachhaltigkeitspreis „Starke Kids“
 - 1. Platz beim Ehrenamtspreis des Bundesligisten Bayer 04 Leverkusen
- sowie dem Ehrenamtspreis der SPD „Kategorie Sport“ ausgezeichnet ist.



„Fußball-Ferien-Erlebnis-Zeit“
in Düsseldorf

01.08.2016 – 05.08.2016

jeweils 11:00 Uhr – 17:00 Uhr



DJK AGON 08
Mörsenbroicher Sportverein e. V.
Postfach 33 01 06
40434 Düsseldorf

Rückfragen und Infos unter:
Manfred Novacek 0170 – 2108299
novacek@ish.de
djk-agon08.com

Düsseldorf Airport **DUS**



Wenn Leidenschaft auf Tradition trifft...

Impressionen und Pressemeldungen



TURNIER

Juristen tauschen ihre Roben gegen Fußball-Trikots

(kro) Der ein oder andere Teilnehmer am Bird & Bird's Charity-Fußballturnier auf dem Gelände des DSC 99 dürfte über die sportlichen Qualitäten seines Gegenspielers überrascht gewesen sein, begegnen sich viele sonst nur im Gerichtssaal. Auch optisch war der Anblick des

Gegners für die meisten sicherlich eine Neuerung, tauschte man doch schwarze Anwalts-Roben gegen sportliche Trikots. Ansonsten waren für den Laien recht viele Parallelen zur alltäglichen Arbeit der Juristen zu erkennen. Auf dem Platz zwei Mannschaften: So beispielsweise

Justiz gegen Anwaltssozietät, oder Anwaltssozietät gegen Bundeskartellamt. Es wird angegriffen, verteidigt, gefoult, gegrätscht – geleitet wird das Ganze von einem Schiedsrichter, der die einzelnen Spielaktionen bewertet und ahndet. Begleitet von einem interessierten Publikum steht am Ende ein Team fest, das als Sieger vom Platz geht. Als besonderen Höhepunkt piff auch in diesem Jahr wieder der ehemalige Fifa-Schiedsrichter **Walter Eschweiler**, das Finale. **Alexander Schröder-Frerkes** von Birds & Bird's findet es großartig, dass sich der Cup nach zwölf Jahren immer noch großer Beliebtheit erfreue. Besonders auf den Fair-Play Gedanken werde geachtet. So wurde auch in diesem Jahr ein Preis für das fairste Team vergeben. Der Erlös des ganztägigen Turniers, an dem sich insgesamt 20 Mannschaften beteiligten, geht an die Spendenaktion „Bäume für Düsseldorf“.



Zum Beispiel spielte die Kanzlei Taylor Wesseling (in gestreiften Trikots) gegen die Anwälte von Clifford Chance.

RP-FOTO: ANNE ORTHEN

CHARITY

Juristen spielen um den Twobirds Cup

(tino) Beim Twobirds Cup geht es aber nur in zweiter Linie um sportlich-ehrgeizige Duelle, Sieg oder Niederlage. Viel wichtiger ist der Spaß am Sport, das freundschaftliche Miteinander und der Einsatz für eine gute Sache.

„Wir spenden das Startgeld von 100 Euro pro Mannschaft und alle freiwilligen Spenden an ‚sports partner ship‘“, erläutert **Carola Heinig**, Marketing-Manager bei Bird & Bird. Unter der Regie der Vorsitzenden des städtischen Sportausschusses, **Monika Lehmhaus**, organisiert



Die Kanzleien Bird & Bird und Allen & Overy im Duell

RP-FOTO: ENDERMANN

und finanziert „sports partner ship“ Sportprojekte für sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche. Das Finale 2013 gewann schließlich das Team der Kanzlei Oppenhoff & Partner (Köln) mit 1:0 gegen die Mannschaft von Redeker Sellner Dahs (Bonn). Der Fairplay-Preis ging an Redeker Sellner Dahs.

Neues Spielfeld eröffnet

(szp) Leonard Sökefeld ist stolz darauf, dass an seiner Schule, der Freiherr-vom-Stein Realschule, das multifunktionelle Sportfeld nun endlich feierlich eingeweiht wurde. „Es ist eine große Ehre für uns, wir haben vor, damit viele Projekte zu realisieren“, erklärte der Schulsprecher. Damit meint der 15-Jährige nicht, dass das blaue Feld in Zukunft nur für den Sportunterricht genutzt werden soll. „Wir wollen Kooperationen mit Sportvereinen eingehen, in den Mittagspause mit der Pausenliga starten“, so Leonard Sökefeld weiter.

Zu verdanken hat die Sport- und Gesundheitssportliche Ganztagsrealschule das neue Sportfeld auf dem Schulhof der Unterstützung von Sports partner ship und den Spenden der Rechtsanwaltskanzlei Bird&Bird. Rechtsanwälte, Richter und Wettbewerbshüter kicken beim alljährlichen Twobirds-Cup in diesem Jahr für einen guten Zweck: „Alle Kanzleien haben für das Spielfeld-Projekt gespendet“, sagte Alexander Schröder-Frerkes von Bird&Bird bei der Einweihungsfeier. Auch die Siegprämien aus dem Golfturnier des „Rheinland Metropolen Cup“ kamen der Realschule zugute.

„Sport ist eine wichtige Möglichkeit, etwas zusammen zu machen, es verbindet und hilft, die Gesellschaft besser zu machen“, erklärte Schröder-Frerkes. Besonders die



Besonders die **Fünftklässler** freuten sich über das blaue Feld, das den Standards eines Basketballfeldes nach den Vorgaben aus 2012 entspricht. RP-FOTO: ENDERMANN

Fünftklässler, die Sportklasse, freut sich über das blaue Feld, das den Standards eines echten Basketballfeldes nach den Vorgaben aus 2012 entspricht. Denn damit können sie nicht nur Sportunterricht in den beiden Turnhallen haben, sondern auch die Außenfläche nutzen. „Besonders am Nachmittag kann der Unterricht in Kleingruppen effektiver erfolgen“, sagte Schulleiterin Sünke Rieken. Gemeinsam mit ihrer Klassenlehrerin darf die Sportklasse zum ersten Mal auf das Spielfeld. Jeweils mit einem Basketball stürmen die Schüler, trotz des Regens, auf die Spielfläche und werfen Körbe. Noch sind es provisori-

sche Basketballkörbe und ein Fußballtor. Demnächst sollen jedoch fest montierte Körbe und Tore das Spielfeld komplett machen. Die Zeiten der Absperrung des Feldes sind vorbei, die Farbe ist getrocknet, die Linien gezogen: Große Vorfreude herrscht bei den Schülern auf die „Blau-Pause“. „Fußballteams kicken in der Mittagspause in einem Turnier gegeneinander, bis am Ende ein Team als Sieger feststeht“, sagte Schülersprecher Leonard Sökefeld. „Wir haben noch so viele Ideen, der Traum wäre irgendwann mal einen Profispieler hier begrüßen zu dürfen“, sagte die Schuldirektorin.

NRZ 30.10.2012

STADTTTEILE IN DÜ



Da störte auch der Regen nicht. Die Schülerinnen und Schüler zeigen auf dem Multifunktionssportplatz ihr Können: Hier beim Basketball.

FOTO: LARS HEIDRICH

High-Tech-Platz für den Schulsport

Kickende Juristen aus Düsseldorf ermöglichten den Bau einer Multifunktionssportanlage an der Freiherr-vom-Stein-Realschule in Bilk

Von Daniel Schreckenberg

Bilk. Da juckte es den Kleinen in den Füßen. Gestern wurde der neue Sportplatz auf dem Gelände der Freiherr-vom-Stein-Realschule an der Färberstraße feierlich eröffnet. Und trotz Regen und Kälte brannten die Schülerinnen und Schüler der 5b darauf, endlich auf den Platz zu stürmen. Da passte es in das Bild, dass Marko Seidensticker vom Verein „sports partner ship“, der den Bau durch die Suche nach geeigneten Sponsoren ermöglichte, sagte: „Der Platz ist gebaut, nun müssen die Schüler aus ihm mehr als einen gewöhnlichen Schulhof machen“.

Und das taten sie prompt. Im Dauerregen führten sie vor den Augen der Schulleiterin Sünke Rieken und den versammelten Sponsoren stolz eine einstudierte Basketballchoreographie vor.

So sportlich es also künftig auf dem Schulhof vonstatten geht, so schweißtreibend kamen auch die 24 000 Euro, die der High-Tech-Platz kostete, zusammen. Der Bau wurde durch Spenden der Anwaltskanzlei „Bird & Bird“ finanziert, die einen Großteil der Summe durch den „Twobirds-Fußball-Cup“ eingenommen hatten. Dort tauschten die Juristen der großen Düsseldorfer Anwaltskanzleien ihre Robe gegen Stollenschuhe

und spendeten reichlich. Auch bei einem Golfturnier, das die Kanzlei organisierte wurde für „sports partner ship“ gesammelt, so dass sich der Verein um Vorsitzende Monika Lehmhaus über eine rasche Realisierung des Projektes freuen konnte: „In Akkordarbeit wurde der Platz dann am Ende der Sommerferien fertig gestellt. Dafür haben wir extra einen Experten zu Rate gezogen“. Heraus kam ein Sportplatz, der aus dem gleichen Mate-

rial besteht, wie die Tennisplätze der Australian Open. Lehmhaus: „Er ist besonders witterungsfest und soll den Schülern noch eine lange Zeit Freude machen.“

Die sind von ihrem neuen Schulhof begeistert. „In der Pause spielen wir jetzt immer Basketball“, ruft der elfjährige Raphael glücklich. Und auch die Schülerversammlung hat große Pläne: So soll künftig an jeden Mittwoch der „Pausenkönig“ ermittelt werden. Die Klassen kicken dabei gegeneinander. Auch Vater-Sohn-Turniere sollen am Wochenende für Begeisterung auf dem Pausenhof sorgen. Insgesamt sechs Basketballkörbe sowie aufstellbare Banden laden darüber hinaus auch zum Korbjagen ein. „Die Krönung wäre, wenn uns ein Basketball-Profi besucht“, träumt Schulleiterin Rieken. Dabei stellen sich ihre Schüler doch auch jetzt schon richtig gut an...

VERMITTLER ZWISCHEN SCHULEN UND SPONSOREN

Der Verein „sports partner ship“ hat neben den neuen Sportfeld für die Freiherr-vom-Stein-Realschule bereits zwei weitere Projekte realisieren können:

So haben Schülerinnen und Schüler der katholischen Haupt-

schule an der Iltterstraße Reitunterricht in ihrem Stundenplan. Dazu gibt es eine schulunabhängiges Basketball-Projekt: Im Sportpark Niederheid werden Jungen und Mädchen jeden Freitag von 17 Uhr bis 19 Uhr von Profis trainiert.

Juristenkick mit Berti Vogts

(szp) Zum zehnten Mal traten beim Twobirds.cup – dem rheinländischen Fußballturnier – Juristen gegeneinander an. Auf den Plätzen des Düsseldorfer Sportclubs schenken sich die 20 angetretenen Mannschaften nichts. Die Männer und Frauen spielten für einen guten Zweck – und um den traditionellen Wanderpokal, der dieses Jahr nach Düsseldorf und an die Kanzlei PWC Legal ging. Zum zehnjährigen Bestehen des Turniers hatten die Juristen den ehemaligen Nationaltrainer **Berti Vogts** eingeladen. Gegen den Fußballprofi traten Besucher an, die ein Startgeld von zehn Euro zahlten. Die Disziplinen: ein Geschwindigkeitstest und das klassische Torwandschießen. Dabei verlor der Nationaltrainer von Aserbaidschan. „Das war sicherlich Absicht“, sagte **Dr. Alexander Schröder-Frerkes** von Bird&Bird. Die Teilnahmegebühr kam einem guten Zweck



Berti **Vogts** verlor beim Torwandschießen gegen die Besucher. Sie kickten beim Twobirds.cup für einen guten Zweck.
RP-FOTO: ANDREAS ENDERMANN

zugute: Der Veranstalter, die Kanzlei Bird&Bird, sowie die anderen teilnehmenden Richter und Anwälte unterstützen ein Projekt des sport partner ship. Der Verein errichtet ein multifunktionelles Sportfeld an der Ganztagsrealschule Freiherr vom Stein. Dr. Alexander

Schröder-Frerkes ist optimistisch, dass die benötigten 30 000 Euro durch die Spenden, das Torwandschießen und die Tombola beim Fußballturnier zusammengekommen sind. Das Endspiel piff übrigens der ehemalige deutsche Schiedsrichter **Walter Eschweiler**.

Berti Vogts als Ehrengast beim Twobirds-Cup



Ehrengast Berti **Vogts**

FOTO: PRIVAT

(nic) Bird & Bird LLP organisiert am Samstag den 10. Twobirds-Cup, das Fußballturnier der Juristen. Unter Schirmherrschaft von OB Dirk Elbers treten 20 Teams aus Anwälten, Richtern und Wettbewerbshütern an und unterstützen durch Spenden den sports partner ship e.V. dabei, ein Sportfeld im Außenbereich der Freiherr-vom-Stein-Realschule zu errichten. Ehrengast ist Ex-Bundestrainer Berti Vogts, der beim Torwandschießen gegen Fans antritt. Anpfiff ist um 11 Uhr auf den Plätzen des Düsseldorfer Sportclub 1899, Windscheidstraße 18.



Erst die Paragraphen, dann die Tore



Die Mannschaft von **Price Waterhouse Coopers** gegen **Luther** (in weißen Trikots).

RP-FOTO: ANDREAS ENDERMANN

(stha) **Roger Beckamp** spielt für das Team „Luther“, einer national sowie international aufgestellten Rechtsanwalts-gesellschaft. „Fußball ist unser gemeinsamer Nenner, total spritzig. Wir spielen hier nicht gegen-, sondern miteinander“, sagt er, „obwohl wir gegeneinander spielen, aber spätestens beim Alt-bier sind wir wieder miteinander. Und wir sind auf einem guten Weg.“ Die Anwälte kickten intern in Vereinsmannschaften und einmal im Jahr beim „TwobirdsCup“. Ein Fußballturnier für Juristen, und nur für Rechtsgelehrte, das nun schon zum neunten Mal über die Plätze ging. Man spielte in der Heimat des Düsseldorf Sportclubs 1899 an der Windscheidstraße. Kinder auf der Hüpfburg, Frauen in

der Warteschlange am Imbiss und am Getränkeauschank, die Männer auf dem Fußballfeld. Eines der vier Spielfelder wurde von Amts wegen gestrichen, weil der Rasen im Regen abgesoffen war. Das schränkte ein und brachte den Zeitplan durcheinander. „Das ist eine gute alte Tradition“, sagte **Carola Heinig**, Marketing-Managerin bei Bird & Bird, einer 1846 von Cousins gegründeten Kanzlei aus Großbritannien und Ausrichter des Turniers des rheinischen Fußballwettbewerbs der Juristen: „Wir rekrutieren die Spieler aus den Kanzleien.“ Gespielt wurden zwei Halbzeiten mit je acht Minuten, nach dem K.O.-System wurde unter 20 Mannschaften der Sieger ermittelt. Im

vergangenen Jahr hatte die Kanzlei Cleary Gottlieb Steen & Hamilton das Turnier gewonnen, nun musste sie ihren Platz auf dem Siegereichen für Clifford Chance räumen. Das Fußball-Team siegte mit 1:0 gegen Linklaters im Finale. Eine deutliche Klatsche musste die Justiz Düsseldorf hinnehmen. Im Spiel gegen Price Waterhouse Coopers (PWC Legal) gab es eine 2:6-Niederlage. Die Kölner Konkurrenz erreichte immerhin ein Unentschieden. 20 Fußballteams waren mit dabei, auch der legendäre Schiedsrichter **Walter Eschweiler**, der schon in den 1970er Jahren bei der Fifa und in der Bundesliga für sanfte Ordnung und nüchterne Atmosphäre auf dem Platz gesorgt hatte.

Center TV berichtet in "Düsseldorf aktuell" über den Twobirds.cup 2010 mit Düsseldorfs OB Dirk Elbers und dem ehemaligen FIFA und Bundesligaschiedsrichter Walter Eschweiler.

File View Settings Audio Video Navigation Help



center.tv



Twobirds.cup 2010

Die renommierte internationale Anwaltssozietät Bird & Bird LLP organisierte in diesem Jahr bereits zum achten Mal den legendären Twobirds.cup, das rheinländische Fußballturnier der Juristen

Unter der Schirmherrschaft von Düsseldorfs OB Dirk Elbers traten erneut 20 Teams auf den Plätzen des Düsseldorfer Sportclub e.V. 1899 gegeneinander an. Durchgesetzt haben sich in diesem Jahr die Teams von Cleary Gottlieb Steen & Hamilton und BB Sozietät (Buchalik & Brömmekamp). Nachdem OB Elbers den Anstoß zum Finale gegeben hatte, erzielte das Team von Cleary unter der Leitung des ehemaligen FIFA- und WM-Schiedsrichters Walter Eschweiler vier Tore. Den Fair Play Preis erhielt in diesem Jahr das Bird & Bird Team. www.twobirds.com



Walter Eschweiler (8)

 The international law firm, Bird & Bird LLP, organized this year's legendary Twobirds.cup, for the 8th time – Rhineland's football tournament for lawyers. www.twobirds.com



Finale: OB Elbers eröffnet das Finale mit den Teams von Cleary und BB Sozietät (Walter Eschweiler als Schiedsrichter)



Siegmann schallt Dr. Alexander Schröder, Partner, Mäandrig Partner Germany, Bird & Bird LLP

Von Südafrika nach Bochum

Franz Beckenbauer zu Gast beim Eröffnungsspiel der U-20-Frauen WM



Dominika Rudnick, Franz Beckenbauer, Nicole Berger, Fedor Radmann

Anlässlich des Eröffnungsspiels der FIFA U-20-Frauen Fußballweltmeisterschaft begrüßte das Renaissance Bochum Hotel Franz Beckenbauer. Pünktlich zum Anpfiff des Eröffnungsspiels der U-20-Frauen WM traf Franz Beckenbauer in Bochum ein, um der deutschen Nationalelf kräftig die Daumen zu drücken. Mit Erfolg, denn die Nachwuchsspielerinnen

schlugen Gegner Costa Rica mit einem eindrucksvollen 4:2. Zuvor begrüßten Nicole Berger und Dominika Rudnick den »Kaiser Franz« im Renaissance Bochum Hotel, in welchem er zwischen Flug und Anstoß in Ruhe das Frühstück genoss. Renaissance Hotels & Resorts ist eine hochwertige Hotelmarke mit 140 unverwechselbaren Häusern in 28 Ländern – von historischen Schmuckstücken bis hin zu ultra-modernen Kultgebäuden – die jede Hotelübernachtung zu einem erlebnisreichen und authentischen Aufenthalt werden lassen. Mehr Infos unter www.renaissanceHotels.com.

From South Africa to Bochum

 The Renaissance Bochum Hotel (one of 140 Renaissance hotels & resorts in 28 countries) welcomed Franz Beckenbauer to the opening game of the FIFA U-20 Women's World Football Cup, who appeared just in time for the opening's kickoff in Bochum. The German Women's national team beat its opponents, Costa Rica, in an impressive match of 4:2. www.renaissanceHotels.com

0211 - 5052361

Juristen kicken wieder

(jul)Krawatten lockern, Roben ausziehen und loskicken: Am Samstag findet auf den Plätzen des Düsseldorfer Sportclubs an der Windscheidstraße bereits zum 8. Mal der „Twobirds-Cup“ statt: das rheinische Fußballturnier für Juristen. In diesem Jahr werden 20 Teams, bestehend aus Anwälten, Richtern und Wettbewerbshütern vom Bundeskartellamt die Fußballschuhe binden und um den begherten Cup spielen. Neues Turnier, neues Glück – für alle, denn Vorjahressieger, die Kanzlei „Wilmer Hale“ ist in diesem Jahr nicht dabei.

Das Turnier wurde vor acht Jahren von der Düsseldorfer Kanzlei „Bird & Bird“ ins Leben gerufen und erfreut sich anhaltender Beliebtheit. Verschiedenen Kanzleien sind mit

von der Partie, dazu kommen Mannschaften der Justizbehörden aus Düsseldorf und aus Köln. Anwälte gegen Richter – das gibt's sonst nur im Gerichtssaal. Beim Fußball fällt das Urteil ein anderer. Im Finale des „Twobirds-Cup“ steht dafür ein ehemaliger Bundeligaschiedsrichter bereit. Aller Voraussicht nach wird das der auch Nichtfußballexperten bekannte **Walter Eschweiler sein.**

Und noch ein prominenter Gast hat sich vorgenommen, vorbeizuschauen Oberbürgermeister **Dirk Elbers**, unter dessen Schirmherrschaft das Turnier steht. Anpfiff ist um 11 Uhr. Zuschauer sind herzlich willkommen. Die Siegerehrung wird voraussichtlich gegen 18.30 Uhr erfolgen.

Anwälte spielen Fußball



Richard **Dissmann** mit dem „Twobirds-Cup“

RP-FOTO: WILFRIED MEYER

(soe) Das Team von Cleary Gottlieb Steen & Hamilton aus Köln gewann den diesjährigen „Twobirds-Cup“. Nicht in Anzug und Krawatte überzeugten die Anwälte, sondern als Fußballspieler. Sie setzten sich mit 0:3 gegen die Kollegen der BB Sozietät aus Düsseldorf durch. Das Finale piff **Walter Eschweiler**, langjähriger Bundesliga- und Fifa-Schiedsrichter. Das Turnier wurde von der **Düsseldorfer Kanzlei „Bird & Bird“** ins Leben gerufen „Wir suchten nach einer Möglichkeit, uns hier in Düsseldorf bekanntzumachen“, erklärt **Alexander Schröder-Frerkes**. Vor allem unkompliziert sollte es sein. Das ist ihnen gelungen: Bereits zum achten Mal wurde der Cup ausgetragen. Oberbürgermeister **Dirk Elbers** gab als Schirmherr den Startschuss. Bis nach Mitternacht wurde anschließend gefeiert.

moving community," says Heinig. "You can't really be old-fashioned."

Heinig herself is relatively young, at the age of 30, for the top marketing post. She joined Bird & Bird fresh from university and, after a two-year stint at Shearman & Sterling, she returned in April 2009 to take the top marketing post when her ex-boss transferred to Bird & Bird London. "There are now three people in the marketing department in Germany," she says. She and her two colleagues are doing the marketing for 34 partners, another 106 lawyers and another 160 support staff across its three offices in Frankfurt, Munich, as well as Duesseldorf. And, while most of the work is done

cles in a journalistic style. If ever there was a time to do this it is now. Many newspapers around the world are laying off their own staff and dramatically increasing the amount of copy they take from outside sources.

But ideas do not have to be totally new for Bird & Bird to try them. Ladies@Bird is based on such a basic human tendency – that of women to talk together more freely, at times, without men. While it could be accused of being politically incorrect in some quarters, it is simply a networking opportunity for successful women who come to one of Bird & Bird's offices to hear two short talks on a topical

Bird & Bird's activities seem to demonstrate a natural approach to marketing coming from the lawyers themselves, rather than illustrating a system which is imposed on fee-earners.

in-house, outside resources are also used – for PR, for example, and for design and graphics.

Bird & Bird organises its marketing on both international and national lines. Since 50 per cent of the firm's work in Germany is international, this approach fits in neatly. So, for instance, 2010 will see a reinvigorated key account programme introduced internationally. On one level, this might not entail much change in Germany as the firm already has client management programmes in place. But, as anyone knows who runs such a programme, there are many different ways of carrying out and recording such a scheme – so

issue and its legal implications, and enjoy some cocktails afterwards. Suggested by the (male) chairman of the firm, Ladies@Bird has been a success since its 2006 launch (with talks on the 2006 football world cup which was held in Germany). Nearly 60 women attended the last such event, and the aim is to hold three of these meetings a year, one in each office. Heinig is so impressed with the success of this initiative that she has just begun thinking of the idea of a Gentlemen@Bird.

Men at Bird & Bird Germany are, in fact, highly visible in ways that occur far less amongst law firms in other countries – they are seen

Changes for international success

there is bound to be a fair amount of change on a practical level.

But 2010 will also see various national initiatives. For example, the firm has many international newsletters across various industries, but this year a new German language newsletter will be published on energy and renewables – a response to the increasing national activity around energy supply as Germany phases out its use of nuclear power.

Germany will also take the lead for the whole firm on another marketing issue as it will develop an international bulletin for the automotive sector. Led by the Frankfurt partner who heads the automotive group, the German marketing team will support the marketing initiatives that address the crisis in parts of the automotive sector and the need for motor manufacturers to cut down CO₂ emissions in future. "This is an ideal time for marketing to focus on the automotive sector as marketing is, more or less, counter-cyclical," says Heinig. "You improve and invest when there is a downturn."

Spotting changes in another area, Bird & Bird Germany is also now starting to train its lawyers to write directly for newspapers. In February, it had its first session on this subject for a group of its lawyers – "one or two from each practice" – with the aim of building up a 'press pool'. The lawyers are being trained, by a journalist, to act like journalists, meeting short deadlines and writing arti-

cles on the football pitch together. On the idea of German managing partner Alexander Schröder-Frerkes, Bird & Bird launched the Twobirds Cup when it started in 2002 which now includes about 20 German law firms competing every August, for this trophy. "It's good fun," says Heinig. "And every year it is a topic the local press are interested in." As well as serving to keep relations harmonious with legal rivals and collaborators, the Two Birds Cup is not wasted as a marketing opportunity. Juve, publishers of the German commercial law firm handbook, sponsor a 'fair play' award, and Frankenheim, the great Duesseldorf brewery, provide the beer.

Bird & Bird's activities seem to demonstrate a natural approach to marketing coming from the lawyers themselves, rather than illustrating a totally centralised system which is imposed on reluctant fee-earners by a marketing team.

Given what Bird & Bird in Germany has achieved in the last eight years with a marketing team that only reached three last October, then its current potential could well be far greater. The firm seems to have several people, from the chairman down who are coming up with their own successful marketing plans. The revival after the recession will be a crucial time for all major law firms and Bird & Bird Germany seems to have many of the qualities which could make it push ahead in these interesting times.

Wenn Anwälte kicken



Um diesen Pott ging es beim **Two-birds-Cup**.
RP-FOTO: WERNER GABRIEL

(xax) Dass Anwälte auf dem Fußballplatz einiges drauf haben, zeigte sich beim Twobirds-Cup auf dem Gelände des DSC 99. 20 Mannschaften von Anwaltskanzleien aus Düsseldorf und Köln traten bei dem Turnier, das die Kanzlei „Bird & Bird“ zum siebten Mal ausrichtete, gegeneinander an. „In vielen Kanzleien gibt es Fußball-Mannschaften, die regelmäßig spielen“, berichtete Carola Heinig, Marketing Manager bei Bird & Bird – so sei die Idee zum Turnier entstanden. Dabei gehe es nicht nur um die sportliche Auseinandersetzung: „Hier treffen sich oft alte Studienfreunde wieder.“ Nach dem Turnier wurde bis spät in die Nacht gefeiert. Fair zu spielen stand im Vordergrund – deshalb wurde ein „Fair Play“-Preis vergeben, der aus 40 Litern Kölsch bestand – und an zwei Düsseldorfer Kanzleien ging. Im Finalspiel, das Ex-Bundesliga-Schiedsrichter Hermann Schröder piff, gewann die Kanzlei „Wilmer Hale“.

RP 31.08.2009



Juristen-Cup ging wieder nach Köln

Siegerehrung: Die „Linklaters“ freuen sich über den 3. Pokal in Folge. Foto: Galert

Die Düsseldorfer Schadenfreude, dass der 1. FC Köln in der ersten Runde des DFB-Pokals rausgeflogen ist, wurde am Samstag prompt getrübt. Beim inzwischen dritten „Juristen-Kick“ traten auf dem Spielfeld des Düsseldorf Sportclubs insgesamt 16 Mannschaften (Kanzleien, Landgerichte und Bundeskartellamt) gegeneinander an. Und der Sieg ging ausgerechnet und erneut an die Advokaten von „Linklaters“ – aus Köln! Die einladende Kanzlei, „Bird & Bird“ aus Düsseldorf, hielt tapfer mit – bis zum Viertelfinale. Dann mussten sich die Juristen von der Karl-Theodor-Straße mit 1:0 gegen den späteren Finalisten „Hengeler/Müller“ geschlagen geben. Der wiederum

konnte die Ehre der Landeshauptstadt auch nicht retten. Verlor gegen das Kölner Team mit 2:1.

Rund 400 Zaungäste beobachteten am Spielfeldrand, wie es ist, wenn Rechtsanwälte ihre Krawatten und Richter ihre Roben gegen Fußballschuhe und Trikots tauschen.

Im Vereinshaus wurde nach dem Turnier dann eine fröhliche Siegesfeier gestartet. Sportrechtler Martin Schimke überreichte den „Linklaters“ den Wanderpokal. Der eigentlich nach dem dritten Turniersieg in Folge in deren Eigentum übergehen müsste. Doch auch Juristen brechen manchmal eherne Gesetze: Dieser Cup muss zum nächsten Kick im nächsten Jahr wieder rausgerückt werden.

FLÜSTER-TÖNE

Kö-Galerie im Netz

Die Kö-Galerie kommt ab sofort mit neuem Internetauftritt daher. Die Adresse: www.koegalerie.com.

Compilation zur Blue Parade

Raver aufgepasst: Heute erscheint die Compilation zur Blue Parade 2005.



Das „Bird & Bird“-Team schaffte es bis ins kleine Finale. Es hatte auch die größte Fangemeinde (K.L.F.) Fotos: Johannes Galert

Anwälte kickten um die rheinische Ehre

Von JUTTA LAEGE

Was zum zweiten Mal stattfindet, hat schon fast Tradition. Das gibt nun auch für das Fußballturnier der Düsseldorfer Anwaltskanzlei „Bird & Bird“. Gestern tauschten Anwälte und Richter Anzüge und Roben gegen Trikots und Stutzen, um auf dem Platz des DSC 1899 den sportlichsten Pokal der rhei-

nischen Rechtspflege auszuspielen. 16 Teams gingen an den Start, und dabei ging es auch um die städtische Ehre.

Angetreten waren nämlich auch das Landgericht Köln und der Vorjahressieger „Linklaters“ - ebenfalls aus der Domstadt. Wacker schlugen sich die Kicker von „Bird & Bird“.

Im letzten Jahr waren sie in der Vorrunde ausgeschieden. Jetzt wurden sie im kleinen Finale immerhin 3.

Die Endspielpaarung machten die beiden erwähnten Kölner Mannschaften dann unter sich aus, weil die Düsseldorfer Kanzlei „Taylor Wessing“ gegen Linklaters im Halbfinale mit 1:0 bezog. Am Ende hieß der Sieger „Linklaters“ - aus Köln. Da half auch kein Düsseldorfer Einspruch mehr!





Gut gekannt: Bettina Scholz, Marlin Schimke



Kickten mit: Astrid Gerber und Aled Griffiths



Ein Team: Kathrin Knöfler und Nicola Jansen



Sabine Klepsch (Richterin) und Carin von Meibom (v.l.)



Sebastian Fischeoeder mit Olympiasieger Peter Hoellzenbein

Kicker-Cup

Für diese Veranstaltung hatte die Düsseldorfer Anwaltskanzlei Bird & Bird einen Hochkaräter gewinnen können. Fix-Bundesligaschiedsrichter Hermann Schroeder prüft beim Fußballturnier. Am Ende ging der Pokal nach Köln. Chairman Wolfgang von Meibom nahm es gelassen.



A. Schröder-Frakes, Mafine v. Merveldt, Wolfgang v. Meibom

Von Abschied und Anpffiff

Am Samstag ist Schluss mit der alten Brehmstube. Wirt Uwe Oedrich sagt dies nicht ohne Wehmut. Denn die gemütliche Kneipe am Arag-Tower, früher regelmäßig Ziel von Ex-Eishockey-Bundesstrainer Xaver Unsinn und Treffpunkt etlicher Basketball- und Fortuna-Stars, schließt nach 30 Jahren ihre Pforten, wird abgerissen. Aber keine Angst, es handelt sich nur um eine intensive Schönheits-Operation. Spätestens am 1. November soll die Gaststätte, dann

kernsanziert und wegen der Nachbarn mit Schallschutz versehen, wieder öffnen. Mit weichem Ambiente, wollen Uwe und seine Angehlika noch nicht verraten. „Daran tüfteln wird noch“, sagt er. Zunächst einmal wird die alte Brehmstube mit allen Ehren zu Grabe getragen. Bei der großen Abriss-Party am Samstag kostet das Alt nur einen Euro. Na, denn: Prost!

Da soll noch mal einer sagen, Anwältin sahnen nur in ihren schwarzen Roben gut

aus. Genau das Gegenteil werden nämlich rund 100 Anwältin der führenden Kanzleien Deutschlands am Samstag in Düsseldorf be-wesen. Und zwar in kurzen Hosen auf dem Fußballplatz (Düsseldorfer Sportclub, Windscheidstraße 18). Organisiert wird das Fußballturnier von der Düsseldorf-Kanzlei Bird & Bird. An-pffiff der Spiele ist um 13 Uhr. Die ultimative Gelegen-heit, so manche Niederlage bei Gericht in einen Sieg auf dem Rasen zu ver-wandeln. Initiator der Kon-

kurrenz ist Peter Hoeltzen-bein, Ex-Weltmeister im Deutschland-Achter und Silbermedaillen-Gewinner. Der Anwalt, der als Cam-bridge-Absolvent das be-rühmte Ruderboot-Kennen-gewann, ist siegesgewiss: „Unser sportlicher Ehrgeiz als Ausrichter ist natürlich groß. Und wir von Bird & Bird sind selbstbewusst ge-nug, es mit den eingespiel-ten Teams auch auf dem Rasen aufzunehmen.“ Bleibt nur eine Frage: Tra-gen Anwältin eigentlich Schlips zum Trikot?!



Angelika und Uwe Oedrich: Das Wirtspaar verpasst ihrer Brehmstube eine Schönheits-Operation. Foto: Johannes Galert

FLÜSTER TÖNE

Jetzt wird Ex-Tote-Hose J.Wölll Rohde ein Profes-sor! Naja, so ungefähr. Denn nachdem der Initiator von „Rock am Turm“ immer wieder mit Fragen über-schüttet wurde („Wie funk-tioniert das mit der Ge-ma?“), „Wie kommen wir an ein gutes Bandfoto?“ etc.),

war ihm irgendwann klar: Wir brauchen eine Rock- und Pop-Akademie. Gesagt, getan: Am 13. September starten Wölll und andere Profis aus dem Biz mit Wo-chenend-Workshops (Bandcoaching, DJ- und Drum-Workshop etc.) Ziel: Zu zeigen, wie man's rich-tig macht. Weitere Infos? Mailen an: stirken@rockam-turm.de

MONTAG, 30. AUGUST 2004

7. SPALTE

Siegen ist nicht alles, sagte sich das Team des Düsseldorfer Landgerichts. Sechs Richter, unterstützt von sechs Referendaren, tauschten am Samstag ihre Roben gegen Trikots aus. Und auf dem Fußballrasen des Sportclubs e.V. 1899 an der Windscheidstraße ihr Bestes zu geben. Dort kämpften 200 Richter-, Staats- und Rechtsanwälte aus Düsseldorf und Köln um den „Twoshirts Cup“. Ulrich Thale, Sprecher des Landgerichts, räumte seinen Kollegen von vornherein keine großen Chancen ein, spielten doch die Richter das erste Mal im Team. Und Werner Balcke vom Amtsgericht stand auch noch nicht so oft im Tor. So war die „Beweislage“ von vornherein eindeutig, entsprechend das „Urteil“ verkoren, wenn auch standhaft. Soll'n doch die Kölner Kollegen Vizemeister werden. Wenigstens hat die Düsseldorfer Kanzlei „Bird&Bird“ den dritten Platz erklimmen.

Bundesliga-Schiri Schröder leitete Finale des Fußball-Turnieres beim DSC 99

Die Kölner tranken Altbier



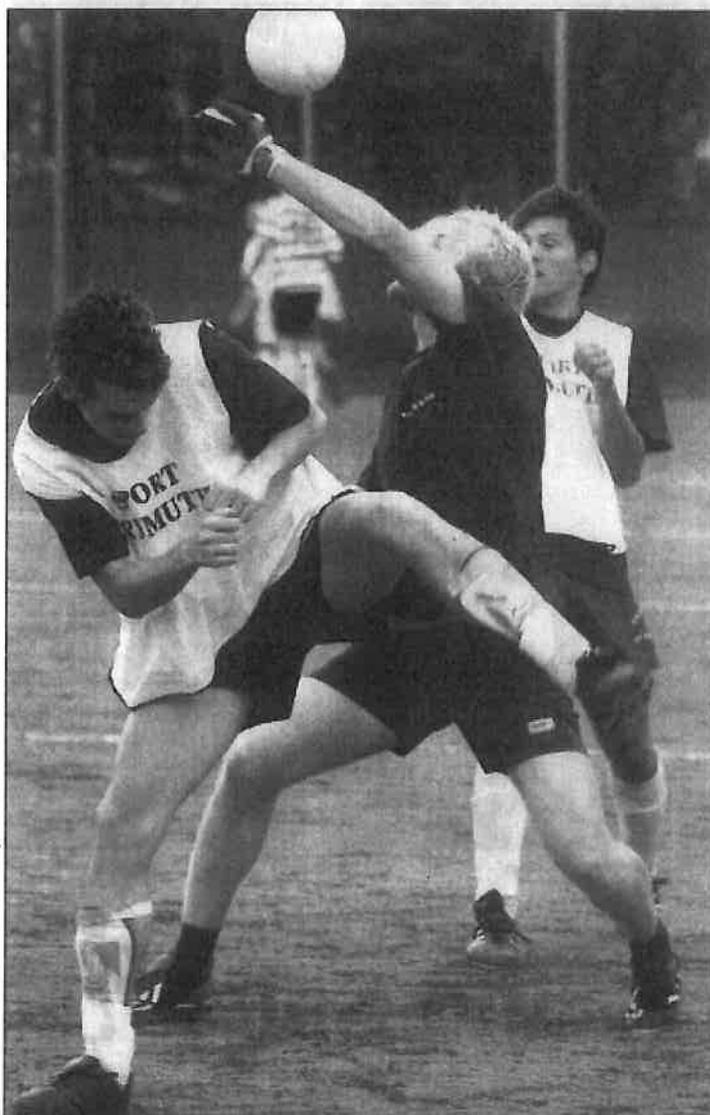
Von NICOLAS BERTHOLD

DERENDORF. Die Mannschaft von Freshfields, Bruckhaus & Deringer gegen das Team der Linklaters, Oppenhoff & Rädler. Wenn diese Partie nicht auf Anhieb etwas sagt, der hat am Wochenende auf dem Sportplatz des DSC 99 an der Windscheidstraße etwas verpasst: Hinter diesen klingvollen Namen versteckten sich bei einem groß aufgezogenen Fußball-Turnier nämlich Düsseldorfer Anwälte. Die Besucher waren jedenfalls beeindruckt vom Ambiente: Sogar ihre eigenen Cheerleader hatten die mit großem Ehrgeiz antretenden Mannschaften mitgebracht.

Entstanden war dieses erste Zusammentreffen von Juristen auf dem Rasenplatz aus einer Bierlaune heraus. „Eines Abends saß ich mit ein paar Freunden in einer Kneipe und da kam uns die Idee, ein Fußballturnier ausschließlich für Rechtsanwälte zu organisieren“, erzählt Peter Hoeltzenbein, Organisator dieses Sportfestes und im Team von Bird & Bird von der Karl-Theodor-Straße. Am darauffolgenden Tag wurden unterschiedliche Anlagen begutachtet und nur 24 Stunden später war das Teilnehmerfeld bereits voll. Einzige Bedingung aber war, dass die Kanzlei ihren Sitz in Düsseldorf haben muss. Zehn Mannschaften schickten ihre besten Kicker nach Derendorf, darunter sogar Spieler aus Köln und London.

Hoeltzenbein – Ex-Ruderveltmeister im Deutschland-Achter – war vom Entgegenkommen des DSC 99 begeistert. „Die haben uns sehr geholfen, dieses Projekt auf die Beine zu stellen. Laibchen, Bälle und Grillwerkzeug konnten wir ohne weiteres benutzen. Hinzu kam, dass uns eine Brauerei 100 Liter Bier zur Verfügung stellte.“ Eine gelungene Premiere also. Selbst der angekündigte Regen blieb aus.

Und so wurde das Turnier am Samstagnachmittag ein voller Erfolg.



Hier riskiert Jacek Majcherzyk im Tor von Bird & Bird Knopf und Kragen, um ein Tor zu verhindern. Es half nichts: Das Aus kam in der Vorrunde. AP-Foto: Felix Janning

Zwar schied die Truppe Bird & Bird um Peter Hoeltzenbein in der Vorrunde aus, die überaus positive Resonanz bestärkte den Organisator aber in seinem Vorhaben, dieses Turnier im kommenden Jahr erneut auszutragen. „Vielleicht weiten wir das Teilnehmerfeld sogar noch aus, mal sehen.“

Am Ende blieb der Pokal aber nicht in der Landeshauptstadt, sondern wanderte ausgerechnet in die

Domstadt. Das Team der Linklaters, Oppenhoff & Rädler mit Hauptsitz in Köln besiegte im Finale, das vom einstigen Bundesliga-Schiri Hermann Schröder geleitet wurde, die Freshfields Bruckhaus & Deringer 3:2. „Das ist natürlich kein Zustand. Das schreit förmlich nach Revanche“, so Hoeltzenbein. „Aber wenigstens haben die Kölner Altbier getrunken, und das ist ja auch schon etwas.“



Zwei Düsseldorfer Sozietäten im sportlichen Wettkampf: Bird & Bird (blau) und Lovells (gelb-weiß). Am Ende siegten die Kölner. RP-Foto (2): Jürgen Bauer

Eine Premiere . . .

Die Idee war klasse, das Ergebnis weniger: Peter Hoelzenbein, Sportrechtsexperte bei der Sozietät Bird & Bird, hatte zum ersten Mal ein Fußballturnier der Anwälte organisiert. Zehn Teams der führenden internationalen Kanzleien Deutschlands nahmen auf dem Platz des Düsseldorfer Sportclubs von 1899 in Derendorf teil.

Doch das Team um Hoelzenbein Ex-Weltmeister im Deutschland-Achter, schied bereits in der Vorrunde aus. Sieger wurde die Mannschaft von Linklaters, Oppenhof und Rädler Köln, die das Endspiel gegen Freshfields, Bruckhaus und Deringer mit einem 3:2 in eine spannenden Partie für sich entscheiden konnten.

Einige Teams hatten sich Verstärkung aus London eingeflogen. All feierten das Turnier-Ende mit Alt bier - auch die Kölner.

Bird & Bird LLP
Twobirds.cup Team

Düsseldorf | Carl-Theodor-Straße 6 | 40213 Düsseldorf
T: +49 (0)211 2005 6000 | F: +49 (0)211 2005 6011

Frankfurt | Marienstraße 15 | 60329 Frankfurt am Main
T: +49 (0)69 74222 6000 | F: +49 (0)69 74222 6011

Hamburg | Großer Grasbrook 9 | 20457 Hamburg
T: +49 (0)40 46063 6000 | F: +49 (0)40 46063 6011

München | Maximiliansplatz 22 | 80333 München
T: +49 (0)89 3581 6000 | F: +49 (0)89 3581 6011

twobirds.com

Aarhus & Abu Dhabi & Beijing & Bratislava & Brussels & Budapest & Copenhagen & Dubai & Dusseldorf & Frankfurt & The Hague & Hamburg & Helsinki & Hong Kong & London & Luxembourg & Lyon & Madrid & Milan & Munich & Paris & Prague & Rome & Shanghai & Singapore & Stockholm & Sydney & Warsaw

Bird & Bird ist eine internationale Anwaltssozietät, bestehend aus Bird & Bird LLP und ihren verbundenen Sozietäten.
Bird & Bird LLP ist eine Limited Liability Partnership eingetragen in England und Wales unter der Registrierungsnummer OC340318 und autorisiert und reguliert nach der Solicitors Regulation Authority. Ihr Registersitz und Hauptniederlassung ist 15 Fetter Lane, London EC4A 1JP, UK. Eine Liste der Gesellschafter der Bird & Bird LLP sowie aller nicht-Gesellschafter, die als Partner bezeichnet sind mit ihren jeweiligen beruflichen Qualifikationen, können Sie unter dieser Adresse einsehen.